

Tätigkeitsbericht in schwierigen Zeiten

Liebe Mitglieder und Freunde des Kath. Akademiker-Verbandes Ruhr,

Corona – Zeiten sind eher unbewegte Zeiten, weil man „die Füße stillhalten“ sollte, wenn draußen das Virus lauert. Dennoch haben wir einiges unternommen – auch wenn viele von Ihnen daran nicht teilnehmen konnten. Dieser Newsletter soll von der Corona-Zeit (ab März 2020) berichten.

Inhalt:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. KAR am Donnerstag | 4. Ausblick: AMT, Diözesanrat, Feier im Advent, Ökumenetag |
| 2. Mitgliederversammlung | |
| 3. Hans-Waldenfels Preis | 5. Die hl. Corona |

1. KAR am Donnerstag

- 06.03.2020 Unterscheidung der Geister (Prof. Waldenfels)
- 07.05.2020 Gedenkfeier zum Tode unserer Geschäftsführerin Frau Maria-Luise Born
- 02.07.2020 Reicht in Zukunft ein virtueller Glaube? Unser Glaube in und nach der Corona- Krise (Prof. Waldenfels)
- 06.08.2020: Papst Franziskus und die Sorge um das gemeinsame Haus (Kampmann)
- 03.09.2020 „Sünde“- gibt`s sowas überhaupt? (Prof. Waldenfels)

Inhaltliche Zusammenfassungen / Redemanuskripte in Kürze auf www.kar.ruhr!

2. Mitgliederversammlung am 01.10.2020 im Hotel Franz, Saal Gruga

Angesichts Corona nahmen nur 18 Mitglieder an unserer Jahresversammlung teil. Wichtiger Neuzugang im Vorstand ist Frau Michaela Krupa, die von der Versammlung einstimmig gewählt wurde. Sie wird sich im Vorstand schwerpunktmäßig der Organisation und dem reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen widmen. Von Beruf ist sie Organistin, Chorleiterin und Lehrerin.

3. Hans-Waldenfels-Preis für kontextuelle Theologie und Missionswissenschaft am 20.10.2020

Der «Hans-Waldenfels-Preis» für Kontextuelle Theologie und Missionswissenschaft wurde vom Institut für missionswissenschaftliche Forschungen (IIMF) und von der Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft (ZMR) erstmals im Jahr 2020 verliehen. Gestiftet wurde der akademische Preis von der Waldenfels-Born-Stiftung und soll künftig alle zwei Jahre verliehen werden.

Hans Waldenfels war von 1978-1998 der 1. Vorsitzende des IIMF. Seit 1998 ist er Ehrenvorsitzender. Waldenfels gilt als Begründer der kontextuellen Fundamentaltheologie und hat die Missionswissenschaft und die Theologie der Religionen nachhaltig geprägt.

Am 89. Geburtstag des Stifters wurde der Preis erstmals verliehen. In Frankfurt am Main empfing der Preisträger P. Dr. Tobias Specker SJ den mit 2.500 EUR dotierten Preis direkt aus den Händen des Jubilars.

Specker, Inhaber der **Stiftungsprofessur für Katholische Theologie im Angesicht des Islam**, ist der erste Preisträger des «Hans-Waldenfels-Preis» für Kontextuelle Theologie und Missionswissenschaft. Verliehen wird Specker der theologische Wissenschaftspreis für seine Habilitationsschrift „Gottes Wort und menschliche Sprache“. Sie verdeutlicht Fragen der Offenbarung aus christlicher und islamischer Sicht. Sie wird auch die künftigen Forschungen zu dieser Thematik wesentlich prägen“, betonte **Prof. DDr. Dr. h.c. Mariano Delgado**, Vorsitzender der internationalen Preisjury.



4. Ausblick mit Corona: AMT, Feier im Advent, Ökumene -Tag

Alles ist unsicher – besonders jetzt bei wieder stark steigenden Corona-Zahlen. Die Vorbereitungen für den AMT liefen – trotz Corona. Am 17.10.20 haben wir – noch zuversichtlich - ca. 150 Einladungen an KAR-Mitglieder und wichtige Ansprechpartner aus Kirche, Presse und Politik versandt. Angesichts der Unsicherheiten war der Rücklauf bis zum 28.10.20 allerdings sehr gering.

Dann kam die Ankündigung des lockdowns: große Veranstaltungen sind im November verboten. Daher muss auch die AMT-Veranstaltung leider abgesagt werden. Bereits entstandene Kosten halten sich glücklicher Weise in Grenzen.

Am 25.11.2020 wird der Diözesanrat des Bistums Essen in Duisburg tagen. Der Vorstand entsendet Franz Kampmann als Vertreter des KAR. Nach neuesten Informationen wird es eine Online-Konferenz werden, weil Präsenz-Veranstaltungen untersagt sind.

Wenn der „lockdown“ am 30.11. hoffentlich aufgehoben wird, kann unsere adventliche Feier am 10.12.2020 im Hotel Franz stattfinden. Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle bis zum 05.12.20 an.

Vorbereitungen werden getroffen: Michaela Krupa stellt ein musikalisches Programm zusammen, Herr Brinkmann wird zwischen den Stücken einige Texte vortragen. Verbindendes Thema ist der Psalm: "... von dem Wunder will ich erzählen". So weit der Plan!



Der Ökumene-Tag 2021 wird wieder Ende Januar im Rahmen der ökumenischen Woche stattfinden. Die „katholische Seite“ stellt diesmal den Referenten. Angefragt ist Prof. Thomas Söding zum Thema: „Synodaler Weg“. Die Durchführung auch dieser Veranstaltung hängt von der Entwicklung der Pandemie ab.

5. hl. Corona



In der katholischen Kirche gibt es eine relativ unbekannt Heilige, die besonders in Österreich und Bayern verehrt wird.

„Corona“ ist der Name dieser Heiligen der katholischen Kirche, die vermutlich im Jahre 160 n.Chr. in Ägypten geboren wurde. Corona wurde verhaftet, weil sie Menschen, die gemartert wurden, trösten wollte. Sie starb im Alter von nur 16 Jahren einen grausamen Märtyrertod. Sie starb gemeinsam mit ihrem Vater, dem heiligen Victor von Siena, in diesen Zeiten der Christenverfolgung.

Die Heilige Corona ist die Patronin **gegen Seuchen** und **gegen Unwetter**. Außerdem ist Corona auch für Standhaftigkeit im Glauben und für Geldangelegenheiten zuständig.

Es lohnt sich vielleicht in diesen Tagen besonders als KAR Mitglied, das ein oder andere Stoßgebet zur heiligen Corona zu schicken.

Der Vorstand des KAR entsendet Ihnen die besten Wünsche für die Zeit des „stand-stills“ und eine besinnliche nachfolgende Adventszeit.

Gebet in der Coronakrise (Johannes Hartl)

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflägern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Dass Du allein ewig bist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir.